

Allgemeine Geschäftsbedingungen der BIT GRAPHIK –Marketing, Werbung und Medien- Bernd Giesser.

1. Allgemeines

Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge die zwischen der Firma BIT GRAPHIK – Ihn. Bernd Giesser, Carl-Benz-Str. 5 in 88696 Owingen, im folgenden Auftragnehmer und einem gewerblichen oder privaten Auftraggeber, im folgenden Kunde genannt. Bei Bestellung von Leistungen und bei Abschluss von Verträgen erkennt der Kunde diese AGB durch deren Kenntnisnahme und Einbeziehung ausnahmslos an. Leistungen werden ausschließlich zu den nachfolgenden Bedingungen erbracht. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Anderslautende Bedingungen werden seitens des Auftragnehmers nicht anerkannt.

2. Beschreibung der Dienstleistungen

Der Auftragnehmer bietet Dienstleistungen im Bereich Marketing und Werbung an. Dazu gehören neben Konzeption, Marktrecherche, Markenentwicklung, CI, CD und allgemeine, das Marketing betreffende Unternehmensberatungen auch die Erstellung von kundenspezifischen Medieninhalten auf elektronischen Datenträgern oder Netzwerken, speziell im Internet. Ebenfalls werden alle klassischen Kommunikationsmittel im Druckbereich für die Kunden des Auftragnehmers erstellt. Der Auftragnehmer erstellt und/oder erbringt dabei sämtliche Nebenarbeiten und Dienstleistungen die zur Erstellung des Endproduktes für den Kunden notwendig sind. Der Auftragnehmer ist berechtigt diese Nebenleistungen durch geeignete, vom Auftragnehmer ausgewählte, Drittanbieter oder Freelancer erstellen zu lassen. Solche Vertragsverhältnisse unterliegen den in der Bestellung definierten Konditionen und den wirksam einbezogenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Firmen. Derartige Verträge enden unabhängig vom Vertragsverhältnis zwischen dem Auftragnehmer und dem Kunden und berühren dieses nicht oder ggf. nur im ausdrücklich schriftlich definierten Umfang.

3. Vertragsform

Das Zustandekommen eines Vertrages oder einer Vereinbarung mit dem Auftragnehmer und dem Kunden kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Ein Auftrag kommt erst nach einem schriftlich erstellten und seitens des Kunden schriftlich (oder mündlich bei Vollkaufleuten) angenommenen Angebot zustande. Das Angebot des Auftragnehmers erfolgt immer in Schriftform. Andere Absprachen führen zu keinem Auftrag und somit zu keiner Lieferverpflichtung seitens des Auftragnehmers.

4. Angebote und Preise

Sämtliche Angebote und Preise sind freibleibend. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Es gelten die jeweils dem Kunden im Angebot unterbreiteten Preise. Falls im Angebot nichts anderes vereinbart, gelten folgende Zahlungsmodalitäten: 1/3 bei Auftragsannahme, 1/3 nach fertiger Konzepterstellung, 1/3 nach Abnahme bzw. Übergabe der Leistung. Die Rechnungsstellung erfolgt nach vollständig erbrachter Leistung bzw. den in diesem Absatz spezifizierten Teilleistungen, zahlbar innerhalb von 8 Tagen nach Rechnungsdatum, ohne Skontoabzug. Wünscht der Kunde umfangreiche Werks- bzw. Lieferverträge, die 10000,00 Euro Nettowert übersteigen, ist der Auftragnehmer berechtigt, 50% Vorauszahlungen bei Vertragsabschluss zu fordern. Verlangt ein Hersteller oder Importeur als Vorlieferant die Zahlungsart „Vorkasse“, ist der Auftragnehmer ebenfalls berechtigt für diese Lieferung Vorkasse zu verlangen. Die Angebote bleiben, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, vier Wochen ab Angebotsdatum gültig. Für die Erstellung von umfangreichen Angeboten kann der Auftragnehmer eine angemessene Vergütung verlangen, die bei Nichtannahme des Angebotes dem Kunden in Rechnung gestellt wird und zu den oben beschriebenen Fristen fällig wird. Nimmt der Kunde das Angebot an, entfällt die Rechnungsstellung für das Angebot. Der Kunde verpflichtet sich, alle zur Erbringung der Leistung erforderlichen Unterlagen spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung dem Auftragnehmer komplett zukommen zu lassen. Kommt der Kunde dieser Pflicht nicht nach, ist der Rechnungsbetrag in Höhe von 50% des Auftragswertes sofort fällig. Verstößt ein Kunde wesentlich oder trotz Abmahnung gegen diese genannten Bedingungen, ist der Auftragnehmer berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Ansprüche gegenüber dem Auftragnehmer, insbesondere die Rückerstattung von gezahlten Entgelten, sind in derartigen Fällen ausgeschlossen, sofern der Kunde den Verstoß gegen die vorgenannten Bedingungen zu vertreten hat.

5. Datensicherheit und -übertragungen

Soweit Daten an den Auftragnehmer - gleich in welcher Form - übermittelt werden, übermittelt der Kunde in keinem Falle Originaldaten, sondern immer originalidentische Arbeitskopien. Die Daten werden vom Auftragnehmer regelmäßig gesichert. Im Fall eines dennoch eintretenden Datenverlustes wird der Kunde die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich an den Auftragnehmer übermitteln. Für etwaigen Datenverlust übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung. Der Auftragnehmer prüft Datenträger vor Übergabe an den Kunden mit einem täglich aktualisierten Virens Scanner auf Viren. Für einen etwaigen Virenbefall des Rechners des Kunden durch Viren aus dem Internet, von Disketten, CD-Rom's, DVD's bzw. allen weiteren zur Datenverarbeitung geeigneten Speichermedien kann Seitens des Auftragnehmers keinerlei Haftung übernommen werden, ausgenommen Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Änderungen von Adressangaben, Kontoverbindungen können gegenüber dem Auftragnehmer nur schriftlich per Brief, Telefax oder Email erklärt werden. Persönliche Kundendaten werden in keinem Falle an Dritte weitergegeben. Lediglich vom Kunden freigegebene Produktionsdaten werden an die entsprechenden Druckdienstleister bzw. an Hostingpartner übermittelt.

6. Copyrights und Inhalte

Der Auftragnehmer prüft nicht, ob das vom Kunden überlassende Bild- und Textmaterial frei von Rechten Dritter (Copyright) ist. Die Prüfung obliegt allein dem Kunden. Für den Inhalt der vom Auftragnehmer erstellten und vom Kunden freigegebenen Internet-Dokumente ist der Kunde verantwortlich. Bei Auftragsvergabe ist durch den Kunden sichergestellt, dass sämtliche Nutzungsrechte an den notwendigen vom Auftragnehmer benötigten Materialien beim Kunden liegen. Der Auftragnehmer führt keine Aufträge aus, die offensichtlich gegen geltendes Recht verstoßen. Der Kunde gewährleistet, dass die Inhalte nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Der Kunde ist für alle von ihm, bzw. in seinem Auftrag produzierten bzw. publizierten Inhalte (Homepage, nachfolgende Seiten, sonstige Inhalte) selbst verantwortlich. Vom Auftragnehmer erstellte Grafiken und Layouts, deren Nutzung nicht vom Kunden ausschließlich lizenziert wurden, bleiben Eigentum des Auftragnehmers. Die Nutzung dieser Daten außerhalb der erstellten, im Leistungsumfang des Auftrages beschriebenen, Medien (insbesondere Vervielfältigung, Zurverfügunghaltung und -stellung) ist nur mit schriftlicher Genehmigung durch den Auftragnehmer gestattet.

Das Urheberrecht aller Quelltexte, Sourcecodes, Layouts, Konzepte, Strategien, Bilder und Illustrationen, die vom Auftragnehmer erstellt und/oder geliefert werden, verbleiben beim Auftragnehmer. Eine Nutzungsrecht ist nur in dem im Angebot spezifiziert beschriebenen Umfang gestattet. Die Weitergabe an Dritte ist ohne schriftliche Einverständniserklärung seitens des Auftragnehmers nicht gestattet. Die Nutzungsrechte aus schöpferischen Tätigkeiten gelten als nicht ausschließlich, es sei denn, im Angebot wird das Nutzungsrecht in anderem Umfang schriftlich vereinbart. Die Herausgabe von Quelltexten, Sourcecodes, Erstellungsdateien (offene Dateien),

Quelldateien, etc. an den Kunden erfolgt grundsätzlich nicht. Sollte der Kunde die Lieferung von offenen Dateien wünschen, wird dies in schriftlicher Form bereits bei der Angebotserstellung durch den Auftragnehmer fixiert und ist somit als integraler Bestandteil in den Auftrag eingebunden. Gegenstände die vom Auftragnehmer für die Erstellung von Layouts, Muster, Prototypen, Entwürfe oder Sonstige durch den Auftragnehmer erstellten Daten durch den Auftragnehmer angefertigt wurden, dürfen anderen Firmen weder angeboten, zugänglich gemacht, unentgeltlich weitergegeben noch verkauft werden.

7. Darstellung von Internet-Inhalten

Der Betrachter von Internetseiten hat in seiner Betrachtungssoftware (Browser) individuelle Einstellmöglichkeiten, die die Darstellungsweise von HTML-Dokumenten verändern können. Darüber hinaus liefern Browser unterschiedlicher Hersteller verschiedene Darstellungen derselben Datei. Der Auftragnehmer kann daher keine Garantie dafür übernehmen, dass die HTML-Dokumente mit allen Browsern identisch dargestellt werden. Der Kunde gestattet dem Auftragnehmer, einen Hinweis mit Adressangabe im Impressum an nicht zentraler Stelle einzubinden. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die von ihr erstellten Internetseiten als solche im Quelltext der Seite auszuweisen.

8. Suchmaschinen

Auf Wunsch führt der Auftragnehmer eine Anmeldung der Internet-Präsentation bei einer festzulegenden Auswahl von Suchmaschinen (Online-Suchdienste von Internet-Inhalten) durch. Diese Leistung erbringt der Auftragnehmer nach besten Möglichkeiten einer z. T. automatisierten Anmeldung, jedoch ohne Gewähr für die tatsächliche Aufnahme oder Platzierung der Internet-Präsenz in die betroffenen Suchmaschinen. Über eine Aufnahme und den Zeitpunkt der Aufnahme entscheidet naturgemäß alleinig der Betreiber der jeweiligen Suchmaschine. Dem Kunden ist bekannt, dass von ihm für die Anmeldung angegebene Daten (Stichwörter, Beschreibungen) im Internet übertragen werden und nach der Aufnahme in eine Suchmaschine allgemein zugänglich sind.

9. Domain-Namen

Der Auftragnehmer erteilt grundsätzlich nur unverbindlich Auskunft über die Verfügbarkeit von Adressen im Internet. Zwischen Auskunft und Anmeldung kann eine Vergabe an eine dritte Partei durch die zentrale Vergabestelle für Internet-Adressen erfolgen, ohne dass der Auftragnehmer hierauf Einfluss nehmen kann oder davon Kenntnis erlangt. Die Daten zur Registrierung von Domainnamen werden an Drittanbieter weitergeleitet, die die Anmeldung übernehmen. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung bestellter Domainnamen erst ausgehen, wenn diese durch den Auftragnehmer oder den Drittanbieter bestätigt sind. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung von bestellten Domainnamen sowie für die zwischenzeitliche Vergabe an eine andere Partei sind seitens des Auftragnehmers ausgeschlossen. Sollten vom Kunden gewünschte Adressen nicht mehr verfügbar sein, wird der Auftragnehmer eventuell vom Kunden angegebene Alternativen der Reihe nach berücksichtigen. Sollte keiner der angegebenen Namen verfügbar sein, kommt keine Anmeldung zustande, bis der Kunde weitere Namen benennt. Der Kunde versichert, dass nach seinem besten Wissen durch Registrierung bzw. Konnektierung eines Domainnamens keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl von Domainnamen allein verantwortlich ist und erklärt, den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Registrierung von Domainnamen bzw. deren Konnektierung freizustellen.

10. Haftung

Der Auftragnehmer prüft die erstellten Arbeiten auf Funktionalität, Lauffähigkeit und Druckkonformität. Fehler in Dateien, die dazu führen, dass die Seiten nicht abrufbar sind bzw. Programme nicht ausführbar sind oder Daten nicht druckbar sind, werden vom Auftragnehmer behoben. Dies gilt auch, wenn nur Teile von Internet-Seiten oder Programmen fehlerhaft programmiert sind und es dadurch zu Problemen beim Aufruf kommt bzw. sich beim einem Druckwerk Fehlerseiten ergeben. Der Auftragnehmer erhält in einem solchen Fall die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen nachzubessern oder kostenlosen Ersatz zu liefern. Für Ausfälle im Internet, z.B. Serverausfall des Hostinganbieters, die dazu führen, dass die Internet-Seiten nicht abrufbar sind, kann der Auftragnehmer nicht haftbar gemacht werden. Nimmt der Kunde selbst Eingriffe am Quelltext vor, erlischt jeglicher Gewährleistungs- und Haftungsanspruch. Eine etwaige Haftung bleibt in jedem Fall auf höchstens den Auftragswert begrenzt. Eine weitere Haftung durch den Auftragnehmer wird nicht übernommen. Es können ebenfalls keinerlei Schadensersatzansprüche über den Auftragswert hinaus geltend gemacht werden. Der Auftragnehmer haftet nicht für Leistungsverzögerungen und -unmöglichkeiten aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die ihm die Leistungen erschweren oder unmöglich machen. Hierzu zählen insbesondere der Ausfall von Kommunikationsnetzen jedweder Herkunft, der Untergang der vom Leistungsanbieter in Anspruch genommenen in- und ausländischen Dienstleistungs- und Lieferunternehmen, Störungen im Bereich der deutschen Post AG bzw. Telekom, KabelBW, UnityMedia etc. Dies gilt auch, wenn diese Störungen bei den vom Auftragnehmer beauftragten Dienstleistungsunternehmen auftreten. Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für entgangenen Gewinn oder nicht erzielte Einsparungen.

11. Sonstiges

Soweit rechtlich zulässig, ist der Gerichtsstand Überlingen. Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen Dem Auftragnehmer und dem Kunden gilt ausschließlich das für die Rechtsbeziehungen inländischer Parteien maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Auf Kreativleistungen können Abgaben an die Künstlersozialkasse fällig werden. Der Auftraggeber verpflichtet sich die gesetzlich geltenden Abgaben an die KSK (Künstlersozialkasse) abzuführen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, oder sollten die vertraglichen Regelungen eine Lücke aufweisen, so wird dadurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An ihre Stelle soll eine angemessene Regelung treten, die, soweit möglich, dem mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung bezweckten Gewollten, bei einer Lücke dem vermutlich Gewollten, am ehesten entspricht.

13. Schlussbestimmung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) dienen als Grundlage jeglicher Vertragsabschlüsse des Auftragnehmers. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

Owingen, den 01.06.2018